

Ergebnisprotokoll der 285. Stadtteilgruppe Tenever

03.09.2025 | 16:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr | Zelt der Stadtteiler

Teilnehmer*innen: siehe TN-Liste im Büro, Wormser Str. 9.

Moderation: Katrin Höpker

Protokoll: Alexander Mentz

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen

04.09.2025	Singende Balkone auf dem Innenhof der Ludwigshafener Str.
05. - 06.09.2025	Kunstfestival von Quartier // RESIDANCE auf dem Innenhof der Ludwigshafener Str.
09.09.2025	Gastmahl bei Freundinnen (im FGT)
17. – 19.09.2025	Stadtteiler 2025 „Träum weiter – wo Träume Städte bauen“ auf der Sportfläche Pfälzer Weg

2. Aktuelle Fragen und Themen der Bewohner*innen

- **Geschwindigkeits-Schwellen an der GSO** sind weg – warum? (Frank Weber)
 - Aufgrund der Straßenbaumaßnahmen an der Graubündner Str. Ecke Züricher Str. ist der Weg der Rettungswägen zum KBO verändert, wodurch diese temporär angeschüttet wurden, damit keine harte Kante besteht, über die die Rettungswägen fahren müssen.
- **Probleme in der Neuwieder Str. 3** Herr Otte (Bewohner) berichtet:
 - Seit 17.07. keinen funktionierenden Aufzug mehr. Erst gab es einen Aushang, dass die Ersatzteile bestellt sind, dann wurde in einem Gespräch mit dem Concierge festgestellt, dass die genannte Bestellung noch nicht getätigt wurde.
Laut der GEWOBA ist der Ausfall durch Vandalismus von Bewohner*innen des Hauses begründet.
 - Es sind Tragedienste durch die GEWOBA eingerichtet, diese müssen aber vorher Terminierte werden. Weitere Services zum Tragen der Einkäufe sind an drei Tagen vormittags eingerichtet (von unten nach oben sind es mit Pausen ca. 20-25min).
 - Die Treppen und Treppenhäuser sind aufgrund der Baumaßnahmen verdreckt und werden zu selten gereinigt.
 - Die Hauseingangstür ist nicht mehr verschließbar.
 - Es gibt darüber hinaus Probleme mit den Internet-/ Telefonleitungen.

Zu der oben beschriebenen Sachlage in der NW 3 fand am 01.09. ein Telefonat zwischen Herrn Otte und Herrn Schleisiek (GEWOBA) statt, in dem Herr Otte die Problemlage in der Neuwieder Str. 3 schildern konnte und Herr Schleisiek die geplanten und umgesetzten Schritte darstellt. Die Reparatur des großen Fahrstuhls soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Da die gesamte Fahrstuhlanlage im kommenden Jahr im Rahmen einer Modernisierung ausgetauscht wird, bleibt der kleine Fahrstuhl bis dahin außer Betrieb. Allen Mitarbeitenden der GEWOBA ist bewusst, welche Strapazen die Bewohner*innen ertragen müssen.

• Neuwieder Str. 1

- Es gibt immer wieder Rohrbrüche teils auch mehrfach in derselben Wohnung.
- Die Fassade soll laut GCP demnächst erneuert werden, was in einem Schreiben steht, welches die Mieter*innen erhalten haben.

3. Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Stadtteiler 2025 „Träum weiter – wo Träume Städte bauen“

- Die Geschichte spielt in einer düsteren Welt, in der Gruppen an verlassenen Orte leben und von einer besseren Stadt träumen.
Alle haben was Verschiedenes von dieser Stadt gehört und alle Träume bekommen Raum.
Die Gruppen legen ihre Streitigkeiten bei und versuchen gemeinsam diese Stadt zu finden.
- am 17.09. ab 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) ist die kostenfreie Generalprobe
- Es gibt verschiedene Tickets: Stadtteiltickets erhältlich für 5,-€ in der GSO, Mütterzentrum und der Stadtteilbibliothek Osterholz

4. Protokollgenehmigung der 284. Sitzung

Das Protokoll wurde genehmigt.

5. Projektanträge WiN/ Soziale Stadt für 2025

Bewohnerfond (Mütterzentrum)

Der Bewohnerfonds fördert kurzfristig und unbürokratisch selbstorganisierte Aktivitäten von Bewohnerinitiativen sowie Kinder- und Jugendgruppen. Informationen über den Fonds werden über die Einrichtungen weitergegeben, und Bürger*innen können formlos beim Mütterzentrum einen Antrag stellen. Ein vierköpfiges Gremium aus einem Beiratsmitglied, einer QM-Fachkraft, einem Bewohner und einer Mitarbeiterin des Mütterzentrums entscheidet über die Vergabe. Der Fonds unterstützt kleine Projekte und stärkt das Selbsthilfepotenzial im Stadtteil.

Beantragte WiN - Förderung: 4.000,00€

Gesamtsumme: 4.000,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Tanzabend – Begegnung & Kultur stärken (Mütterzentrum)

Das Projekt „Tanzabend – Begegnung & Kultur stärken“ ist eine offene interkulturelle Veranstaltung für Frauen in Tenever, unabhängig von Alter und Herkunft. Ziel ist die Förderung des sozialen Zusammenhalts, die Verringerung von Isolation und die Stärkung des interkulturellen Austauschs durch Musik, Tanz und gemeinsames Feiern. Die Veranstaltung bietet einen niederschweligen Rahmen für Begegnung und Teilhabe, inklusive Kinderbetreuung, abwechslungsreichem Programm (z. B. Bauchtanz), musikalischer Gestaltung und Sicherheitsvorkehrungen für eine angenehme Atmosphäre. Zudem wird eine Musikbox angeschafft, die langfristig für weitere Stadtteilveranstaltungen genutzt werden soll. Der Tanzabend findet am Freitag, den 21.11.2025, statt.

Beantragte WiN - Förderung: 2.000,00€

Gesamtsumme: 2.000,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Schlichten in Nachbarschaften (TOA)

Der WiN-Antrag ist mit dem entsprechenden Antrag im WiN-Gebiet Schweizer Viertel verknüpft und sieht die gemeinsame Nutzung eines niedrigschweligen Schlichtungsraums in der Großsiedlung Tenever vor, der öffentlich beworben wird. Die Schlichtungsnachmittage von Frau Piper und ihren Co-Vermittler*innen finden in der Regel von 13:00 bis 18:00 Uhr statt und wechseln je nach Bedarf zwischen den Räumlichkeiten des Mütterzentrums Osterholz-Tenever und der Schlichtungsstelle in der St.-Gotthard-Straße 33. Zusätzlich gibt es eine offene Sprechstunde jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr im Mütterzentrum Tenever (Neuwieder Str. 9a). Neben der Schlichtung werden in Kooperation mit verschiedenen Institutionen im Quartier auch präventive Maßnahmen zur Konfliktvermeidung angeboten.

Beantragte WiN - Förderung: 5.458,50€

Gesamtsumme: 5.708,50€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Schule ohne Rassismus (Schulverein der GSO)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) ist ein bundesweites Projekt von und für Schüler*innen, das ihnen ermöglicht, das Schulklima aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Es ist das größte Schulnetzwerk Deutschlands, dem über 2.000 Schulen mit mehr als einer Million Schüler*innen angehören. Das Projekt richtet sich gegen alle Formen von Diskriminierung – etwa aufgrund von Religion, sozialer Herkunft, Geschlecht, körperlichen Merkmalen, politischer Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

Beantragte WiN - Förderung: 1.000,00€

Gesamtsumme: 4.640,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Die nächste Sitzung findet am 29.10.2025 im Schweizer Foyer statt.

Projektanträge für WiN/Soziale Stadt/LOS bitte bis zum **08.10.2025** digital einreichen.

Termine 2025: ~~15.01.~~ | ~~26.02.~~ | ~~23.04.~~ | ~~18.06.~~ | Sommerferien | ~~03.09.~~ | 29.10. | 03.12.